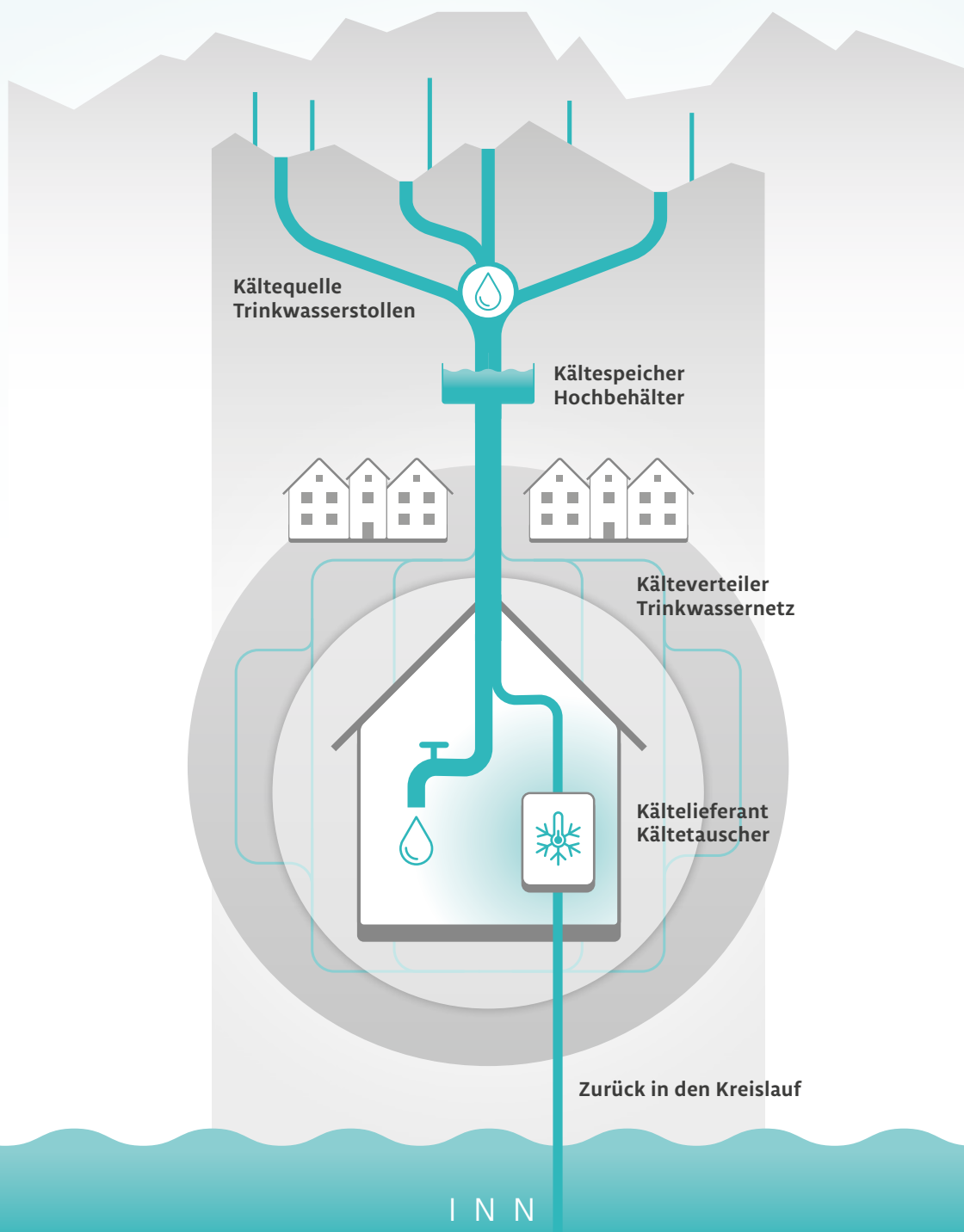


# Von Natur aus COOL.

## Produktbeschreibung Fernkälte mit Quellwasser



## Was ist Fernkälte?

Als Alternative zu herkömmlichen Kälteanlagen, wie z.B. einer Kältemaschine, bietet die Fernkälte der HALL AG eine ökologische und umweltschonende Möglichkeit zur Gebäudekühlung.

Durch das bereits bestehende Trinkwassernetz wird, ähnlich dem Funktionsprinzip der Fernwärme, das Quellwasser als Kältelieferant eingesetzt. Dieser Prozess schont damit Ressourcen und reduziert auch den CO<sub>2</sub> Ausstoß des Kühlungsprozesses deutlich.

## Wie funktioniert Fernkälte?

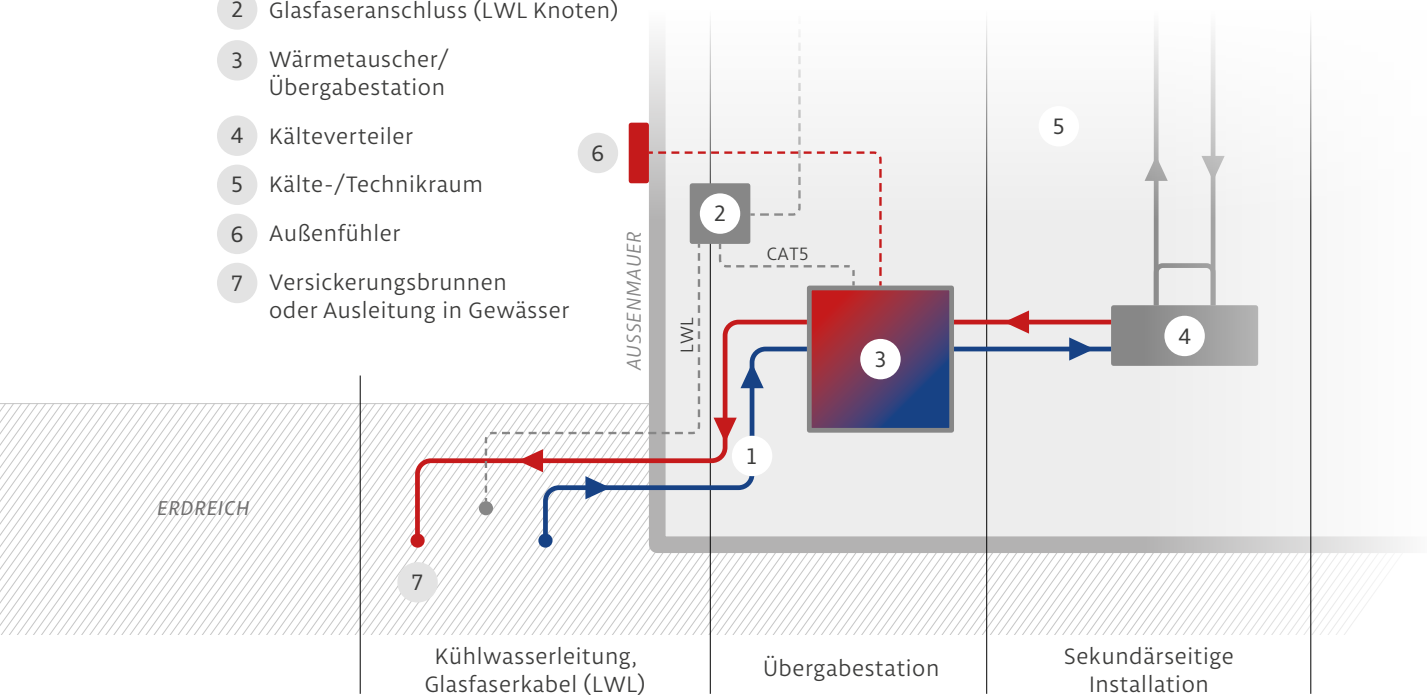
Das Trinkwasser für Hall wird aus dem Halltaler Trinkwasserstollen gewonnen. Die Wassertemperatur im Trinkwassernetz beträgt ganzjährig konstante 9°C und eignet sich somit sehr gut zur Kühlung von Gebäuden. Einer der größten Vorteile der Fernkälte ist somit, dass aufgrund der ohnehin vorhandenen Kälte sowie dem bereits bestehenden Trinkwassernetz, nahezu kein Aufwand für die Kühlung betrieben werden muss.

## Wie kommt Fernkälte ins Gebäude?

Um Fernkälte für die Gebäudekühlung, egal ob Bürokomplex oder Eigenheim, nutzen zu können, wird ein Kältetauscher (meist im Keller) angebracht. Dieser dient als Einheit, um die Kälteenergie aus dem (Trink)wasser für die Gebäudeklimatisierung zu gewinnen. Durch einen Kältezähler wird zudem die verbrauchte Kältearbeit erfasst. Die Lieferung von Kälte erfolgt während der Dauer des Vertrages vom 1. Mai – 31. Oktober eines Jahres.

## Funktionsprinzip der Übergabestation

- 1 Kühlwasser Vor-/ Rücklauf
- 2 Glasfaseranschluss (LWL Knoten)
- 3 Wärmetauscher/ Übergabestation
- 4 Kälteverteiler
- 5 Kälte-/Technikraum
- 6 Außenfühler
- 7 Versickerungsbrunnen oder Ausleitung in Gewässer



## Was passiert im Anschluss mit dem Quellwasser?

Die Funktionsweise von Fernkälte ist maximal umwelt- und ressourcenschonend. Nachdem das Quellwasser zur Kühlung verwendet wurde, wird es über einen Vorfluter – ein Gewässer wie z.B. Haller Gießen – in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt. Zudem ist das zur Kühlung verwendete Wasser sogenanntes „Überwasser“, welches ohne die Nutzung zum Kühlen ungenutzt in den Weißenbach abgeleitet werden müsste. Die Trink- sowie Nutzwasserversorgung wird somit nicht beeinträchtigt und genießt natürlich oberste Priorität bei der Nutzung des Wassers aus dem Trinkwasserstollen.

## Warum sollte man Fernkälte nutzen?

Da durch den Klimawandel die Anzahl der Kühlgradtage pro Jahr deutlich steigt, wird die Notwendigkeit einer nachhaltigen Kühloption immer dringender. Die Vorteile, welche sich aus der Nutzung von Fernkälte ergeben, sind mannigfaltig.

Zum einen ist Fernkälte eine ökologische, CO<sub>2</sub> arme und kostensparende Alternative zu herkömmlichen Klimaanlage. Zum anderen profitiert man als Fernkälte-Nutzer von einer Kühlanlage, denn sie ist:

- platzsparend
- leise und vor allem
- störungsarm

## Anschluss, Vertrag und Kosten

### Anschluss an die Fernkälte

Die Trennstelle der Kälteübergabe bildet die Übergabestation. Als Leistungsgrenze gilt der Anschlussflansch der sekundärseitigen Kälteversorgungseinheit. Vom Abnehmer ist für die Herstellung der Kälteübergabestation ein geeigneter, jederzeit ungehindert zugänglicher Raum in dessen Objekt zur Verfügung zu stellen. Die fachgerechte Installation der Kälteübergabestation erfolgt auf Veranlassung und unter Aufsicht der HALL AG.



Die Anlage verbleibt im Eigentum der Hall AG und wird auch durch sie gewartet.

## **Der Kältelieferungsvertrag**

Die Lieferung von Kälte durch die HALLAG Kommunal GmbH erfolgt während der Dauer des Vertrages vom 1. Mai – 31. Oktober eines Jahres. Der Kältelieferungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

## **Kältepreise**

Die Anschlusskosten werden nach dem, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen und beigelegten Preisblatt Kälteanschluss bzw. gemäß Angebot in Rechnung gestellt. Der geltende Kälte-Leistungspreis pro abgenommener kWh ist im jeweils gültigen Preisblatt Kälte ausgewiesen und versteht sich netto ohne die jeweils gültige Mehrwertsteuer. Grundlage der Abrechnung für den Kältepreis ist das Ergebnis der Kälte- und Mengenzählung.

## **Indexierung**

Die Indexierung erfolgt gemäß Punkt 9 der AGB. Das Preisblatt Kälte ist bindender Vertragsbestandteil und referenziert auf einer Planspreizung von 8°C. Grundlage der Abrechnung für den Kältepreis ist das Ergebnis der Kälte- und Mengenzählung. Bei Unterschreitung einer Rücklauftemperatur von 16°C wird der Arbeitspreis im Zeitraum der Unterschreitung entsprechend erhöht. Die Erfassung und Auswertung dieses Kriteriums erfolgt über einen hierfür geeigneten Registerzähler und wird jährlich separat auf der Jahresabrechnung ausgewiesen. Eine Kühlperiode umfasst den Zeitraum vom 1.5. bis zum 31.10. des laufenden Jahres.